+++ Unternehmen +++ Personen +++ Veranstaltungen +++

Henning Sannemann, ehemaliger Präsident des Wirtschaftsverbandes Gartenbau, wurde anlässlich des erweiterten Präsidiums zur Internationalen Grünen Woche (IGW) 2019 in Berlin am 17. Januar mit der Ehrennadel in Gold des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG) geehrt. Er erhielt die Auszeichnung für sein außerordentliches Engagement zum Wohle des Deutschen Gartenbaus. Sannemann, Inhaber eines Endverkaufsbetriebes mit Friedhofsgärtnerei in Osnabrück, wurde 1994 in den Aufsichtsrat der Nordwestdeutschen Treuhandstelle gewählt. Es folgte der Vorsitz im Aufsichtsrat der Treuhandstelle und gleichzeitig in der Fachgruppe Friedhof des Nordwestdeutschen Gartenbauverbandes. Über Jahre war Sannemann als Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF) aktiv. Darüber hinaus stand er sechs Jahre an der Spitze des Wirtschaftsverbandes Gartenbau Niedersachsen/Bremen. Bis zur Fusion zum Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland im Februar 2018 setzte er sich für die Belange der Gärtner ein. *(zvg/ts)*

Mehr unter www.g-net.de

Carsten Doose ist seit Anfang Januar dieses Jahres Vertriebsleiters bei Landmann (Osterholz-Scharmbeck). In dieser Funktion sei er verantwortlich für den gesamten Vertrieb der Grillprodukte von Landmann in der Dach-Region und den direkt zugehörigen Ländergesellschaften in Europa. Doose bringe langjährige Erfahrung im nationalen und internationalen Vertriebsmanagement mit. Sein Know-how im Lebensmittelsektor baute er durch Tätigkeit in Konzernen und Mittelstand auf, informiert der Grillgeräte-Hersteller. *(ts)*

Mehr unter www.landmann.com

Trend zu mehr Gemütlichkeit

Top-Floristin Annette Kamping läutete das Frühjahr mit einer sehr praxisorientierten Bühnenveranstaltung beim Floristenbedarfsartikelhändler „streckerhandelt" (Renningen) ein. Mit Blick auf Accessoires und Kleinmöbel kann der Blumeneinzelhandel optimistisch sein, denn mit dem Trend zu mehr Gemütlichkeit in der Wohnungseinrichtung, jüngst bestätigt auf der Kölner Möbelmesse IMM, wächst auch der Verbraucherwunsch nach Deko-Elementen. Gedeckte, sanfte Farben (Beige, Braun, Grün), viel roh anmutendes Holz, Flechtwerk, Federn und Glas dominierten die Frühjahrskollektion von Annette Kamping, die frei im Raum platzierten Hängern eine Renaissance vorhersagte. Foto: Doroschkov/streckerhandelt

Zu den Siegerbetrieben des Bundeswettbewerbes Ökologischer Landbau gehören das Obstparadies Martin Geng mit Obstmanufaktur Johannes Geng (Staufen) und der Bioland-Hof Pfänder (Schwabmünchen). Die diesjährigen Preisträger zeichnete Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin aus. Der Betrieb von Martin Geng erhält den Preis für seine vorbildliche Erhaltung und Verbreitung einer großen Sortenvielfalt beim Obstanbau mit gezielter Förderung alter Obstsorten und ausgefallener Obstarten. Der Pfänder-Hof von Johannes und Florian Pfänder wird für sein hofeigenes Kompostierungs- und Düngekonzept mit in einem weitgehend geschlossenen Betriebskreislauf ausgezeichnet. Die ausgezeichneten Betriebe erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 7.500 Euro. Insgesamt hatten sich 26 Betriebe für den Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2019 beworben. *(ts)*

Mehr unter www.oekolandbau.de

Joerg Hilbers (Foto oben) wird neuer Geschäftsführer des Berufsverbandes der deutschen Erwerbsobstbaubetriebe. Er tritt damit die Nachfolge von **Jörg Disselborg** an, der nach eigenen Angaben die Fachgruppe Obstbau aus familiären Gründen zum 31. Mai dieses Jahres verlassen wird. Disselborg führte die Geschäfte über elf Jahre. Hilbers schaut auf eine langjährige Tätigkeit im deutschen Obstbau zurück. Nach dem Studium an der Fachhochschule Osnabrück und einem Auslandaufenthalt in Malaysia begann er im Jahr 1993 seine Tätigkeit als Kernobstberater beim Obstbauversuchsring des Alten Landes (OVR) in Jork. Er wurde Leiter des Kernobst-Beraterteams und im Jahr 2005 zum stellvertretenden Leiter des OVR berufen. Zuletzt war Hilbers für die Kernobst-Beratung in den Beratungsbezirken Stader Geest, Schleswig-Holstein, Süd-Hannover, Süd-Oldenburg sowie Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg zuständig. *(ts)*

Mehr unter www.obstbau.org

Meist gelesen auf taspo.de

Diese News auf www.taspo.de interessierten die meisten Besucher auf unserer Website in der vergangenen Woche:

- „??"
- „??"
- „??"

WAS MACHT EIGENTLICH ...

... ein Teamleiter Forschung und Entwicklung bei Gramoflor?

Markus Frerichs
Jahrgang 1988

Ausbildung: Ausbildung zum Baumschulgärtner, Studium B.Sc. Produktionsgartenbau
Arbeitgeber: Gramoflor, Vechta
Dort beschäftigt seit: 1. April 2015
Mein Aufgabengebiet: Als Teamleiter der Forschung und Entwicklung besteht meine Hauptaufgabe darin, Kulturversuche zu planen, in unserem firmeneigenen Versuchsgewächshaus im Team durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten. Diese bereite ich dann anschließend für die Geschäfts- und Vertriebsleitung sowie auch für Kollegen entsprechend auf. Die Schwerpunkte meiner Versuchsthemen liegen dabei hauptsächlich in der Entwicklung von Torfersatzstoffen; aber auch andere Themen wie die Optimierung unserer Bio-Substrate und der organischen Düngung sowie auch aktuelle Anfragen unserer Fachberater und Kunden.

Besondere Freude an meiner Arbeit macht mir: die Zusammenarbeit mit meinem Team und insbesondere auch die gemeinsame Diskussion über die Versuchsergebnisse. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, da die Tätigkeiten zwischen der theoretischen Arbeit am PC und der praktischen Arbeit im Versuchsgewächshaus wechseln. Auch die Aufgaben und Versuchsthemen sind sehr vielseitig. Und es ist immer wieder spannend, bei den regelmäßigen Kontrollen/Bonituren der Versuche die Reaktionen und Entwicklungen der Pflanzen zu beobachten.

Unangenehme Arbeiten sind: In der Forschungs- und Entwicklungsarbeit hat man es immer wieder auch mit Versuchen zu tun, die keine oder nur geringe Aussagekraft haben und unseren Ansprüchen nicht genügen. Das ist dann etwas frustrierend– gehört aber nun mal dazu. Auch die statistischen Auswertungen sind ein wichtiger Teil unserer Arbeit, die ich persönlich nicht ganz so gerne mache.

Derzeit habe ich Folgendes zu tun: Aktuell planen wir die anstehenden Versuche für dieses Jahr und wir sind noch immer damit beschäftigt, abgeschlossene Versuchsreihen aus dem letzten Jahr auszuwerten und die Ergebnisse darzustellen. Wir beschäftigen uns laufend mit der Recherche nach neuen potenziellen Rohstoffen oder Zuschlagstoffen sowie auch mit innovativen Aufbereitungsverfahren, wie etwa die eigene Kokosaufbereitung ab 2019.

Mein nächstes kurzfristiges Ziel: Durch meine Arbeit weiterhin dazu beitragen, dass die Torfersatzquote von Gramoflor zugunsten der CO_2-Einsparung und der Ressourcenschonung weiter steigt, das heißt die Weiterentwicklung von torfreduzierten und auch torffreien Kultursubstraten mit voranzutreiben.

Was möchte ich langfristig verändern: Der größte Erfolg für mich wäre, neben den bewährten Rohstoffen Holzfaser und Kokos weitere geeignete Torfersatzstoffe zu finden und zur Marktreife zu bringen. *(hh)*

VORSCHAU

GartenMarkt 3/2019
Erscheinungstermin: 8. März 2019
Anzeigenschluss: 15. Februar 2019
GaLaBauReport 1/2019
Erscheinungstermin: 15. Februar 2019

TASPOextra Sortengalerie
Erscheinungstermin: 8. März 2019
Anzeigenschluss: 15. Februar 2019
TASPOextra Genusspflanzen
Erscheinungstermin: 1. März 2019
Anzeigenschluss: 15. Februar 2019
IPM-Highlights
Erscheinungstermin: 22. Februar 2019

Kontakt:
Anzeigendisposition: 05 31/3 80 04–38
anzeigendispo@haymarket.de
Abonnements: 05 31/3 80 04–39
leserservice@haymarket.de

TASPO News

Unser Newsletter – zweimal die Woche
Jetzt abonnieren:
www.taspo.de/newsletter

Anzeige